

# Protokollauszug

aus der  
23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 01.03.2006

---

öffentlich

**Top 5.2 Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung  
05/SVV/0625  
ungeändert beschlossen**

Der **Kulturausschuss** hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 09.02.2006 beauftragt, die wesentlichen Punkte aus dem Antrag „Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung“ mit in die Überlegungen zur Entwicklung der Konzeption für das Kulturmanagement und –Marketing einzubeziehen. Insbesondere soll der Vorschlag in die für Anfang April geplante Zusammenkunft der Arbeitsgruppen zur Vorbereitung des „Kultur-Büros“ mit einbezogen werden.  
Eine **Abstimmung** zu diesem Antrag **erfolgte nicht**.

Im Ergebnis der Diskussion zu dem o. g. Votum des Ausschusses für Kultur **gibt der Oberbürgermeister** Herr Jakobs zu **Protokoll**, dass die Verwaltung sich mit diesen Punkten auseinandersetzen, die Elemente prüfen und in die Erarbeitung des erbetenen Vorschlages für das „Kultur-Büro“ einbeziehen werde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Folgender Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung ist in die laufende Diskussion einzubeziehen:**

- 1. Im Bereich des Stadtmarketing wird die Kultur als Hauptmarke der Stadt etabliert. Dazu ist eine zusätzliche Stelle zu schaffen, qualifiziert zu besetzen und die Arbeit des Bereiches inhaltlich weiterzuentwickeln.**
- 2. Das Gespräch zwischen der Stadt, den Persönlichkeiten des kulturellen Lebens sowie der Forschungseinrichtungen wird intensiviert. Dazu ist eine Stelle im Büro des Oberbürgermeisters zu schaffen und qualifiziert zu besetzen.**
- 3. Das Kulturamt ist unter Berücksichtigung des verminderten Aufgabenumfanges auf eine angemessene Personalstärke zu verringern.**
- 4. Für die Stadt Potsdam werden drei Kulturorte benannt, an denen öffentliche und freie Träger, Forschungs- und Wirtschaftseinrichtungen konzentriert sind: Potsdamer Mitte, Schiffbauergasse, Potsdamer Süden. Für diese sind eigene Kooperations- und Vermarktungsstrukturen zu entwickeln (Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.